

Geplantes Programm

Demokratie in der Bewährungsprobe: Wenn Gleichstellung zum Feindbild wird

Seminar der politischen Bildung

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsgeschichte
- Termin:** Montag, 8. Juni – Freitag, 12. Juni 2026
- Seminarnummer:** 26/04/241 (BpB_7890)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleitung:** Carolin Wenzel, Kulturhistorikerin
- Referent*in:** Norbert Ellermann, Historiker
- Teilnahmebeitrag¹:** 160,00 € (ermäßigt 120,00 €) für Seminar, Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer
140,00 € (ermäßigt 100,00 €) für Seminar, Verpflegung und Unterkunft im Doppelzimmer

Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB) ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Die Akademie am Tönsberg e.V. ist Mitglied der AKSB.



¹ **Ermäßigungen:** In begründeten Fällen (bei Schüler*innen, Studierenden und Auszubildenden, Empfänger*innen von Sozialleistungen oder Menschen mit einer Schwerbehinderung ab einem GdB 50) sind nur gegen Vorlage einer offiziellen Bescheinigung Ermäßigungen des Teilnahmebeitrags möglich.

Inhalte:

Antifeminismus tritt zunehmend als ideologisches Bindeglied demokratiefeindlicher Strömungen auf. Ob in rechtspopulistischen Parteien, verschwörungsideologischen Milieus oder fundamentalistischen Bewegungen – antifeministische Haltungen sind dort weit verbreitet und dienen als verbindendes Element unterschiedlicher Akteure. Frauenrechte, Gleichstellungspolitik und queere Lebensrealitäten werden gezielt angegriffen, um gesellschaftliche Fortschritte zurückzudrängen und autoritäre Vorstellungen von Geschlecht, Familie und Gesellschaft zu stärken.

Historisch lassen sich klare Parallelen ziehen: Schon im Nationalsozialismus gingen autoritäre Ideologien mit der systematischen Zurückdrängung von Frauenrechten und der propagierten Rolle der „deutschen Mutter“ einher. Gleichzeitig leisteten viele Frauen mutig Widerstand – auch gegen patriarchale Gewaltverhältnisse. Diese historischen Kontinuitäten sind zentral, um aktuelle Entwicklungen besser zu verstehen.

Das Seminar beleuchtet die Ursprünge und Funktionsweisen antifeministischer Narrative, ihre Rolle im politischen Diskurs und ihre Wirkung auf die demokratische Kultur. Es fragt: Warum werden Gleichstellung und geschlechtliche Vielfalt zur Zielscheibe? Und was sagt das über den Zustand unserer Demokratie aus?

Es wird deutlich: Geschlechtergerechtigkeit ist kein Nebenthema, sondern ein Gradmesser für Freiheit, Vielfalt und die Stabilität demokratischer Werte.

Ziele:

- Verstehen der historischen und aktuellen Zusammenhänge von Antifeminismus und demokratiefeindlichen Strömungen
- Erkennen und Analysieren antifeministischer Narrative und deren Auswirkungen auf gesellschaftlichen Zusammenhalt
- Reflektieren der Bedeutung von Gleichstellung als zentralem Indikator für demokratische Stabilität und Vielfalt

Programmablauf:

Montag, 8. Juni 2026

bis 15.30 Uhr	Anreise und Anmeldung, anschließend Kaffee und Kuchen	
15.30 – 17.00 Uhr	Carolin Wenzel Präsentation zur Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs, Vorstellungsrunde <i>Präsentation, Plenum</i>	1,5 Std.
17.00 Uhr	Pause	
17.30 – 18.30 Uhr	Carolin Wenzel Einführung in die Thematik <i>Impuls, Gruppenarbeit, Präsentation und Austausch im Plenum</i>	1 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
19.00 – 20.30 Uhr	Carolin Wenzel Gemeinsames Kennenlernen, inhaltlicher Austausch und Sammeln von Fragen <i>Tandemgespräche, Brainstorming in Kleingruppen</i>	1,5 Std.
		insg. 4 Std.

Dienstag, 9. Juni 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Carolin Wenzel Prinzipien der Demokratie im Kontext gesellschaftlicher Herausforderungen <i>Impuls, Medienbeitrag, Diskussion</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Pause	

11.00 – 12.30 Uhr	Carolin Wenzel Demokratiefeindliche Strömungen: Erscheinungsformen, Narrative, Strategien <i>Begriffspuzzle, Analyse von Beispielen in Kleingruppen</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 – 15.30 Uhr	Carolin Wenzel Antifeminismus als demokratiefeindliche Ideologie? Hintergründe und Wirkungsweisen <i>Stationenlernen</i>	1,5 Std.
15.30 Uhr	Kaffee und Kuchen	
16.00 – 17.30 Uhr	Carolin Wenzel Geschlechterbilder der NS-Ideologie und ihre Nachwirkungen: Kontinuitäten und Brüche <i>Primärquellenanalyse, Mini-Debatte</i>	1,5 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Mittwoch, 10. Juni 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 9.30 Uhr	Carolin Wenzel Vorbereitung auf die Exkursion zur Wewelsburg <i>Impuls, Sammeln von Fragen und Erwartungen</i>	0,5 Std.
9.45 Uhr	Bustransfer zur Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg	

11.00 – 12.30 Uhr	Carolin Wenzel / Norbert Ellermann „Ideologie und Terror der SS“ <i>Führung durch die Dauerausstellung der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
13.30 – 16.00 Uhr	Carolin Wenzel / Norbert Ellermann „Heimchen am Herd, Hausfrau und Mutter“ - Die Rolle der Frau im Nationalsozialismus <i>Fortsetzung der Führung durch die Dauerausstellung der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg, Diskussion und Austausch in Kleingruppen</i>	2,5 Std.
16.15 Uhr	Bustransfer zur Villa Welschen	
17.00 – 18.30 Uhr	Carolin Wenzel Nach dem Besuch: Neue Erkenntnisse und Erfahrungen reflektieren <i>Fragen und Erwartungen vom Morgen im Plenum besprechen, Kleingruppengespräch</i>	1,5 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Donnerstag, 11. Juni 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Carolin Wenzel Tradwives, Anti-Gender-Bewegungen, Social-Media-Communities – Antifeminismus heute <i>Impuls, Kleingruppenarbeit an Fallbeispielen</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Pause	

11.00 – 12.30 Uhr	Carolin Wenzel Tradwives, Anti-Gender-Bewegungen, Social-Media-Communities – Antifeminismus heute (Fortsetzung) <i>Kleingruppenarbeit an Fallbeispielen, Präsentationen, Diskussion</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 – 15.30 Uhr	Carolin Wenzel Wenn Gleichheit zählt: Geschlechtergerechtigkeit und demokratische Stabilität <i>Medienbeitrag, Diskussion</i>	1,5 Std.
15.30 Uhr	Kaffee und Kuchen	
16.00 – 17.30 Uhr	Carolin Wenzel Geschlechterrollen auf dem Kopf: Wie Sexismus funktioniert <i>Rollentauschfragen, Bilder- und Medienanalyse im Perspektivwechsel</i>	1,5 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Freitag, 12. Juni 2026

8.00 Uhr	Frühstück, Rückgabe der Zimmerschlüssel bis 9.00 Uhr	
9.00 – 10.30 Uhr	Carolin Wenzel Visionen für eine gerechte Zukunft: Geschlechtergerechtigkeit und Demokratie leben <i>Moodboard, Kleingruppenarbeit</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Pause	

11.00 – 12.30 Uhr	Carolin Wenzel Visionen für eine gerechte Zukunft: Geschlechtergerechtigkeit und Demokratie leben (Fortsetzung) <i>Zukunfts-Postkarten, Austausch</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
13.00 – 14.00 Uhr	Carolin Wenzel Seminarwertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>	1 Std.
14.00 Uhr	Abreise	
		insg. 4 Std.

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Die Villa Welschen – als Haupttagungshaus – ist in vielen Bereichen barrierefrei. Es gibt barrierearme Zimmer, einen Aufzug zum Übernachtungsbereich, rollstuhlgerechte Seminarräume und passende Sanitäranlagen. Wenn Sie Unterstützung brauchen oder besondere Anforderungen haben, geben Sie uns bitte vor der Anreise Bescheid – wir helfen gern.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Veranstaltungsdokumentation:

Ihre Persönlichkeitsrechte und der Schutz Ihrer Daten sind uns wichtig. Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen unserer Veranstaltungen Foto-, Ton- und Filmaufnahmen gemacht werden können, um über unsere Arbeit öffentlichkeitswirksam zu informieren bzw. auch für den Fördermittelgeber zu dokumentieren. Diese Aufnahmen sind mit der bildlichen Darstellung von anwesenden Personen verbunden, wobei die Personenauswahl mehr oder weniger zufällig erfolgt. Eine Darstellung der Bilder kann auf unserer Internetseite, in den sozialen Netzwerken, in Printmedien, in Fotogalerien, in Bewegtbildangeboten und sonstigen Medien veröffentlicht werden. Sollten Sie nicht mit Ihrer Veröffentlichung einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung bei der Anmeldung zu Beginn der Veranstaltung.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung.

